

OUTDOOR

Wanderführer

Raimund Joos



Portugal/Spanien: Jakobsweg

Caminho Português

von Porto nach Santiago und Finisterre



Tipps fürs Radpilgern



Vorwort, Einleitung
Reise-Infos von A bis Z

Neuere Küstenvariante in Portugal bis Caminha
und zurück zum traditionellen Weg nach Valença

Traditioneller zentraler Weg in Portugal

Der Caminho Português
in Spanien

Der Weg nach Finisterre
Index



Ponte de Lima (📍 Seite 144) (sv)



Band 185

OutdoorHandbuch

Raimund Joos

**Portugal/Spanien: Jakobsweg
Caminho Português
von Porto nach Santiago und Finisterre**

OutdoorHandbuch Band 185

ISBN 978-3-86686-525-9

17., überarbeitete Auflage 2024

Text: Raimund Joos

Fotos: Raimund Joos (rj), Rita Nitz (rn), Stefan Vossemer (sv), Rainer Köfferlein (rk), Silvia Schubert (ss), Ingeborg Käthner (ik), Jose Flores (jf), Mareen Schwarz (ms), Christian Stadler (cs) und Selman Gür (sg)

Karten: Heide Schwinn

Lektorat: Ricarda Kuschma und Anna-Lena Ebner

Layout: Manuela Dastig

Gesamtherstellung: AZ Druck und Datentechnik GmbH, Kempten

Dieses OutdoorHandbuch hat 256 Seiten mit 55 farbigen Abbildungen sowie 43 farbigen Kartenskizzen im Maßstab 1:100.000, 49 farbigen Höhenprofilen, 10 farbigen Stadtplänen und einer farbigen, ausklappbaren Übersichtskarte.

Alle Informationen, schriftlich und zeichnerisch, wurden nach bestem Wissen zusammengestellt und überprüft. Sie waren korrekt zum Zeitpunkt der Recherche. Eine Garantie für den Inhalt, z. B. die immerwährende Richtigkeit von Preisen, Adressen, Telefonnummern und Internetadressen, Zeit- und sonstigen Angaben, kann naturgemäß von Verlag und Autor – auch im Sinne der Produkthaftung – nicht übernommen werden.

Autor und Verlag freuen sich über Ihr Feedback. Schreiben Sie Ihre Tipps und Verbesserungen an info@conrad-stein-verlag.de oder nutzen Sie unsere Social-Media-Kanäle. Bitte nennen Sie dabei Titel, Auflage und Seitennummer.

Dieses Buch ist im Buchhandel und in Ausrüstungsläden erhältlich und kann im Internet oder direkt beim Verlag bestellt werden.

Titelfoto: Pilgerin an einem Kornspeicher in Pontesampaio (rk)

Inhalt

Vorwort	9
Einleitung	10
Geschichte und Gegenwart der Pilgerreise nach Santiago	10
Zur Geschichte des Caminho Português	11
Der Caminho Português heute	13
Tipps zur Planung des Weges	15
Gründe für die Pilgerschaft	15
Die Jakobusmuschel	17
Der Pilgerausweis – der Credencial	18
Die Compostela – historisches Souvenir, qualifiziertes Pilgerzeugnis oder schädlicher touristischer Promotion-Gag?	20
Der Pilgerstab	22
Reise-Infos von A bis Z	23
An- und Abreise (klimafreundlich)	24
Ausrüstung	26
Einkaufen	28
Erste Hilfe	29
Essen und Trinken	29
Etappen, Etappenlänge, Gesamtkilometer und Höhenprofil	30
Geld	31
Information	31
Klima und Reisezeit	33
Landkarten, GPS und Pilger-Apps	34
Medizinische Versorgung, Notruf	35
Post	35
Radpilgern	36
Sprache	37
Telefonieren, Internet und Handyabstinenz	39
Unterkunft	40
Wegmarkierungen und Ortsnamen	43
Neuere Küstenvariante in Portugal bis Caminha und zurück zum traditionellen Weg nach Valença	44
Portugal ... und seine lieben Menschen	45
Der neuere Küstenweg und der traditionelle zentrale Weg	55

<i>Zwei Varianten für die ersten Tage</i>	56
Weg an der Küste:	261,2
Porto – Angeiras/Labruge	23,5 km 237,7 56
Angeiras/Labruge – Vila Chã	2,3 km 235,4 64
Vila Chã – Vila do Conde	7,2 km 228,2 65
<i>Zwei Wege bis zur spanischen Grenze bei Valença</i>	67
<i>Wege zurück zum traditionellen Weg im Landesinneren</i>	70
Vila do Conde – Rates	12,9 km 70
<i>Weiterer Küstenweg ab Vila do Conde</i>	77
Vila do Conde – Póvoa da Varzim	4,5 km 223,7 77
Póvoa da Varzim – Aguçadoura – Rio Alto	10,8 km 212,9 79
Rio Alto – Apúlia – Fão	7,2 km 205,7 81
Fão – Esposende – Marinhãs	6,2 km 199,5 83
<i>Abkürzung ab Cepães entlang der Küste direkt nach</i>	
<i>Viana do Castelo</i>	19,5 km 86
Regulärer Weg: Marinhãs – Castelo do Neiva	7,7 km 191,8 90
Regulärer Weg: Castelo do Neiva – Anha – Viana do Castelo	12,3 km 179,5 91
Viana do Castelo – Paçó	11,6 km 167,9 96
Paçó – Caminha	18,1 km 149,8 101
Caminha – Seixas	2,9 km 146,9 107
Seixas – Vila Nova de Cerveira	11,6 km 135,3 109
Vila Nova de Cerveira – Valença	15,2 km 120,1 114
Vila Nova de Cerveira – S. Pedro da Torre – Valença	13,9 km 117

Traditioneller zentraler Weg in Portugal 120

Direkter Weg:	241,1
Porto – Vairão – Vilarinho	26,3 km 214,8 121
Vilarinho – Rates	11,0 km 203,8 126
Rates – Pedra Furada	6,3 km 197,5 129
Pedra Furada – Barcelinhos/Barcelos	10,6 km 186,9 129
Barcelos – Portela de Tamel	9,2 km 177,7 137
Portela de Tamel – São Simão – Vitorino dos Piães	12,0 km 165,7 139
Vitorino dos Piães – Sobreiro – Ponte de Lima	12,3 km 153,4 142
Ponte de Lima – Mouro – Rubiães	17,7 km 135,7 147
Rubiães – Fontoura – Paços	9,7 km 126,0 153
Paços – Valença	5,9 km 120,1 155
Valença – Tui	3,4 km 116,7 159

Der Caminho Português in Spanien	161
Spanien/Galicien	162
Tui – O Porriño	17,3 km 99,4 166
O Porriño – Veigadaña	3,1 km 96,3 173
Veigadaña – Mos	2,6 km 93,7 174
Mos – Padrón – Redondela	9,8 km 83,9 174
Redondela – Cesantes	2,8 km 81,1 178
Cesantes – Arcade/Ponte Sampaio	4,8 km 76,3 180
Ponte Sampaio – Pontevedra	12,3 km 64,0 181
Pontevedra – Portela	9,6 km 54,4 189
Portela – Briallos	6,9 km 47,5 192
Briallos – Tivo – Caldas de Reis	4,9 km 42,6 193
Caldas de Reis – O Pino (Valga)	9,4 km 33,2 196
O Pino (Valga) – Pontecesures	6,5 km 26,7 198
Pontecesures (– Herbón) – Padrón	2,4 km 24,3 199
Padrón – A Escravitude/Cruces	6,9 km 17,4 205
Cruces – Teo	4,3 km 13,1 207
Teo – O Milladoiro	6,7 km 6,4 208
O Milladoiro – Santiago	6,4 km 0,0 210
Rückreise (klimaschonend)	224

Der Weg nach Finisterre			89,4	226
Santiago de Compostela – Negreira	22,0 km	67,4	228	
Negreira – Vilaserío	12,7 km	54,7	232	
Vilaserío – Santa Mariña	8,2 km	46,5	234	
Santa Mariña – Lago	5,2 km	41,3	235	
Lago – Ponte Oliveira – Oliveira	6,3 km	35,0	237	
Oliveira – Logoso/Hospital de Logoso	5,1 km	29,9	238	
Hospital de Logoso – Cée	14,4 km	15,5	239	
Cée – Corcubión – Fisterra	12,1 km	3,4	242	
Fisterra – Kap Finisterre	3,4 km	0,0	248	

Index	252
--------------	------------

☺ Eine **Übersichtskarte** des Weges, **Autorenprofil** sowie eine Liste aller verwendeten **Symbole** in diesem Buch finden Sie auf den vorderen und hinteren Umschlagseiten bzw. -klappen.

Reise-Infos von A bis Z



Obelisk auf dem Weg nach Lavra (rj)

An- und Abreise (klimafreundlich)

Vermutlich werden Sie als Pilgerin oder Pilger mit ökologischem Bewusstsein darum bemüht sein, die Natur, die Sie auf dem Jakobsweg genießen wollen, auch so gut es geht zu schützen, sonst versinken die schönen hier beschriebenen Küstenvarianten dank der Klimaerwärmung nämlich eventuell irgendwann mal zu weiten Teilen im Meer und Sie können Ihren zu Recht erbosten Enkelkindern nur noch davon erzählen ...

Kurz vorab zusammengefasst ist die Anreise mit Bus und Bahn natürlich wesentlich klimafreundlicher, kommt aber wohl aufgrund der zeit- und nervenraubenden Länge der Fahrtstrecke von meist weit über 2.000 km nur für wenige infrage. Aber auch mit einem Flugzeug können Sie unter Umständen halbwegs klimaverträglich anreisen. Um Ihnen eine persönliche Entscheidung zu erleichtern, folgen hier einige Infos zu den verschiedenen Reisemöglichkeiten.

 Ökologisch relativ verträglich ist die Anfahrt mit dem Fernbus. Die Preise der verschiedenen Anbieter schwanken je nach Jahreszeit, Buchungsfrist und Rabatt. Eine Fahrt von Frankfurt nach Porto ist so z. B. schon für ca. € 100 für die einfache und ca. € 180 für die Strecke hin und zurück zu haben. Das Martyrium der Reise in den nicht immer sehr geräumigen Bussen dauert mindestens 32 Std. und ist daher wohl leider nicht für alle Erholungssuchende akzeptabel. Die Preise sind auch hier sehr flexibel.

 Ebenso klimafreundlich, aber leider auch ähnlich zeitaufwändig und vermutlich die teuerste Methode, an den Start zu kommen, ist eine Zugreise nach Portugal. Auch die Vorplanung der Zugverbindungen, die notwendig ist, da zum Teil reserviert werden muss, kann kompliziert werden und eine genaue Darstellung der verschiedenen Möglichkeiten würde den Rahmen dieses Buches sprengen. Hilfreich kann z. B. die Seite  www.rome2rio.com sein.

 Reisen Sie – wie wohl die meisten – mit einem Flugzeug zu Ihrem Jakobsweg nach Portugal an, so malträtiert Sie unsere schöne Erdatmosphäre natürlich mit dem Vielfachen an CO₂-Gasen als bei einer Anreise mit Bus und/oder Bahn. Sie sind auf diesem Weg aber sicher am schnellsten, bequemsten und meist auch am billigsten unterwegs. Wenn Sie sich deshalb also doch entschließen, mit einem Flug anzureisen, wäre es im Sinn des Weltklimas angeraten, möglichst Direktflüge zu wählen und zumindest Inlandsflüge (Zubringerflüge) durch Bahn- oder Busreisen zu ersetzen. Ihr durch den Flug gut gefülltes „CO₂-Sündenkonto“ sollten Sie besser nicht (nur) durch die von den Fluggesellschaften angebotenen CO₂-Kompensationsprojekte auszugleichen versuchen, da deren Wirksamkeit oft keiner seriösen Prüfung standhält. Vertrauenerweckender sind z. B. die Projekte des mehrmaligen CO₂-Kompensationsanbieter-Testsiegers  www.atmosfair.de, der Ihnen z. B. für € 10 bis 14 eine halbwegs taugliche Absolution für einen Direktflug aus Deutschland, Österreich oder der Schweiz nach Porto erteilt. Glückli-

cherweise ist eine direkte Anreise nach Porto und dann auch wieder zurück in die Heimat im Falle des Caminho Português meist auch recht günstig möglich. Wenn Sie frühzeitig buchen, wartet **Ryanair** z. B. mit den günstigsten Flügen zwischen einigen deutschen Flughäfen und Porto und Santiago auf. Auf den Homepages der Abflughäfen finden sich einige Links zu Airportbussen. **Easy Jet** und die spanischen Fluglinien **Iberia** und **Vueling** sowie weitere Fluglinien fliegen ebenfalls zwischen Deutschland, Spanien und Portugal.

Auch die Seiten  www.rome2rio.com und  de.omio.com können Ihnen übrigens wertvolle Anregungen zur Planung der Reise bieten, wenngleich diese Suchmaschinen längst nicht alle Bus- und Zugverbindungen „kennen“ und auch keine Verbindung von Ryanair vermitteln.

Um vom Flugplatz Portos in die Innenstadt zu gelangen, bietet sich vorzugsweise die S-Bahn an. Die Fahrt kostet € 2,25 (plus einmalig € 0,60 für die Magnetkarte der Fahrbetriebe). Die S-Bahn fährt alle 20 Min. in 30 Min. z. B. zur Haltestelle „Trindade“, die 300 m nördlich des Rathauses liegt ( Stadtplan S. 215). Die Busse 601 und 602 fahren bis Mitternacht dagegen in ca. 40 Min. bis zur Endstation „Cordoaria“, die in der Nähe des Buchladens Lello liegt ( Punkt 13 im Stadtplan). Ab Mitternacht fährt dann noch die Buslinie 3M stündlich in ca. 30 Min. für € 2,50 bis ins Stadtzentrum.

 Bedenken Sie bei Ihrer Anreise, dass in Portugal die Uhr im Vergleich zu Deutschland und Spanien eine Stunde nachgeht.

Wenn Sie innerhalb Spaniens oder Portugals weiterreisen wollen, sind Busse meist die günstigere und oft auch die schnellere Alternative. Es werden viele günstige Direktverbindungen zwischen z. T. auch kleineren Städten angeboten. Wollen Sie z. B. den Bus von Lissabon nach Porto nehmen, starten Sie z. B. in Lissabon bei der Station „Oriente“ und fahren mit Unternehmen wie Renex oder Red Expresso insgesamt 3 Std. 30 Min. für je nach Service und Angebot ca. € 14 bis 22 nach Porto.

Sollten Sie eine Reise mit Umsteigen planen, so gestaltet sich dies aufgrund der verschiedenen, wenig miteinander kooperierenden Einzelanbieter nicht immer einfach. Kompetente Hilfe finden Sie auch an den Informationen in den Busbahnhöfen. Auch die Touristeninfo, das Busunternehmen ALSA-Eurolines ( www.alsa.es) und die Portale  www.rome2rio.com und  de.omio.com sind hier zu empfehlen.

Sind Sie dann auf dem Weg unterwegs, werden Sie eventuell auch einmal in die Verlegenheit (bzw. Versuchung) kommen, öffentliche Verkehrsmittel benutzen zu müssen. Beachten Sie bei der Planung: Nicht überall, wo sich eine  offizielle Bushaltestelle befindet, halten auch wirklich des Öfteren Busse. Kleine Orte sind häufig schlecht angebunden und bieten nur wenige Verbindungen. Die im Buch eingezeichneten Haltestellen bieten somit nur eine grobe Orientierung. Entlang des Küstenweges verkehrt eine meist recht  gemächliche Regionalbahn und in den Städten finden Sie Anschluss zu den  S-Bahnen und überregionalen Zügen.

Neuere Küstenvariante in Portugal bis Caminha und zurück zum traditionellen Weg nach Valença



*Unterwegs nach Paçó
(empfohlener Weg entlang des Meeres an der Küstenvariante) (rj)*

Angeiras/Labruge – Vila Chã

2,3 km

⇄ *Bis Vila Chã geht es den gelben Pfeilen folgend über Pisten und Holzwege weiter entlang des Meeres.*

👉 **Achtung:** Hier finden sich evtl. irritierende Pfeile. Am Ende des eben genannten Parkplatzes gehen Sie also, wenn Sie weiter dem hier beschriebenen Küstenweg folgen wollen, geradeaus weiter auf einen Holzweg. Nach 700 m, die zuletzt bergauf verlaufen, haben Sie bei S. Paio einen Aussichtspunkt erreicht. Es geht einige Treppen hinab zum Strand (🚲 tragen Sie Ihr Rad hier ein Stück).

① **S. Paio.** Hier am Strand befanden sich einst prähistorische Siedlungen. Einige erklärende Darstellungen finden Sie auf hier aufgestellten Schaubildern, die teilweise auch in Englisch verfasst sind.

🚶 Sie folgen dem Holzsteg immer weiter an zwei Bars vorbei und teilweise an der Straße entlang, bis er nach 1 km bei einer weiteren Bar in der sympathischen Ortschaft **Vila Chã** 🏠 🚗 ✂️ 🛒 endet. Sie gehen immer geradeaus und folgen der Straße 350 m, bis diese auf eine Kreuzung trifft. Hier gehen Sie halb links und folgen der Straße dann über einen lang gezogenen Platz. 👉 Nach 250 m am Ende des Platzes haben Sie nun die Wahl zwischen zwei Wegen und ebenso die Wahl zwischen zwei Möglichkeiten, günstig unterzukommen (km 2,3).

🚗 🍽️ **Café Sandra** (Restaurantkette „Café Tony“). Sie erreichen die Bar, wenn Sie am eben beschriebenen Ende der Etappe noch 20 m weiter geradeaus gehen, gleich auf der rechten Seite. Die Wirtsleute bieten den Pilgerbegeisterten seit jeher in einem Nebengebäude 7 gepflegte Doppelzimmer ab € 45 an. Doppelzimmer als Einzelzimmer ab € 35. 👉 Wenn Sie sichergehen wollen, dass Sie hier im Ort einen Übernachtungsplatz bekommen, ist zur Hauptsaison eine rechtzeitige Reservierung zu empfehlen. @. ☎ 919 254 629

🏠 **Öffentliche Herberge.** Die nette, sympathische, einfache Herberge bietet 2 gepflegte, zum Teil durch Trenngardinen geteilte Räume mit insgesamt 20 Plätzen, Kochgelegenheit und Sitzgruppe. Sanitäranlagen und Hof mit Gelegenheit zur Handwäsche. Im Nebengebäude hat der freundliche ehemalige Bürgermeister des Ortes eine sympathische kleine Ausstellung zur örtlichen Fischerei mit beeindruckender Muschelsammlung eingerichtet (Eintritt frei). Auf dem Weg zur Herberge finden Sie eine 🚰 T Wäscherei und eine 🏠 Apotheke. @. ☎ 229 370 818 oder 934 379 460, 🕒 ganzjährig ab 14:00, für die Nacht bekommen Sie einen Schlüssel, € 10



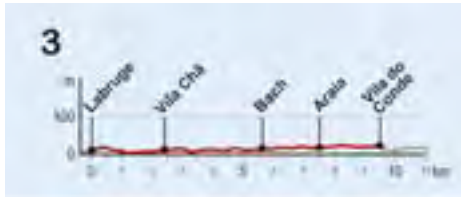
Vila Chã – Vila do Conde

7,2 km

⇔ Auch nun können Sie, wenn Sie den Einstieg zur Küstenvariante nicht verschlafen, dem schönen Küstenweg weiter bis kurz vor Vila do Conde folgen, wo es dann auf ruhigen Nebenstraßen weitergeht.

Empfohlener neuer Weg entlang der Küste: Die ältere Variante **3a** führt Sie auf meist guten Wegen weg von der Küste. Der hier empfohlene und beschriebene Weg verläuft nach links und dann gleich entlang des Meeres. Da er lückenlos mit Holzstegen erschlossen ist, ist er vorbehaltlos zu empfehlen. Auch wenn der Weg eigentlich idiotensicher entlang des Meeres verläuft, ist es von Vorteil, die folgende Wegbeschreibung etwas im Auge zu behalten, da die Variante zumindest bis 2023 noch nicht lückenlos mit Pfeilen versehen war und an einer Stelle noch die alte, teilweise markierte Strecke berührt. Natürlich können Sie bei günstiger Witterung (Ebbe) auch direkt auf dem Strand laufen.

Gehen Sie also am Ende des lang gezogenen Dorfplatzes noch 20 m vor dem ☞ Café Sandra nach links in die Rua Alto dos Varais. Nach 150 m erreichen Sie die Küstenlinie und betreten dort wieder einen Holzweg. Sie pilgern im Prinzip immer geradeaus, mit wenigen



Unterbrechungen diesem folgend. Nach 1,1 km stößt der Weg nach einer Rechtskurve wieder auf die Ortsstraße, auf welcher auch der alte, teilweise markierte Weg verläuft. 🖐️ Folgen Sie dieser nur 300 m nach links und ignorieren Sie dann eventuell noch vorhandene Pfeile, welche Sie bei der Hausnummer 500 m nach rechts auf den alten Weg 3a führen wollen. Verlassen Sie die Straße hier also wieder geradeaus auf einen Holzweg, der zunächst neben oder auf den Dünen verläuft.

Nach 2,2 km, die gelegentlich auch wieder über Asphalt verlaufen, überqueren Sie in einem Naturschutzgebiet eine Holzbrücke und erreichen nach weiteren 800 m eine Strandbar ☺️. Gleich wird der Ortsrand wieder verlassen und der Holzweg betreten, dem Sie 800 m folgen, bis dieser am Ende eines Campingplatzes in eine Asphaltpiste mündet. Gehen Sie nun 200 m immer geradeaus, zum Teil über einen Holzsteg. Sie befinden sich nun beim letzten von vier modernen Wohnblocks und folgen der hoffentlich nun vorhandenen Markierung des Weges



gleich nach rechts in eine gepflasterte Straße. Halten Sie sich zweimal (halb) links und vorbei an den Vororten und einem Industriegebiet erreichen Sie nach 1,4 km die Einfallsstraße in den Ort. Sie gehen nach links über die Brücke und haben nach 200 m am Fuße des Klosters Santa Clara Vila do Conde erreicht (Weg zu den 🏠 Unterkünften und der 📄 Touristeninfo 🖐️ Kartenausschnitt) (km 7,2).

🖐️ Bisher wollte man hier gelegentlich die Pilger dazu nötigen, den Weg durch die Stadt und weiter über den Küstenweg zu nehmen, und hatte deshalb die Pfeile, die zurück zum Hauptweg führen, zum Teil übermalt. Beachten Sie also besonders dann, wenn Sie nicht weiter dem Küstenweg folgen wollen, die genaue Wegbeschreibung und den Kartenausschnitt.

Vila do Conde



↑ Meereshöhe, 28.000 Ew.

📄 eine am Hafen (hier befindet sich auch eine kleine Ausstellung zum Schiffbau), eine weitere nahe der öffentlichen Herberge, ☎ 252 248 445

① Die Stadt wurde bereits von den Römern mit dem Bau eines Kastells begründet. Im Jahre 953 wurde sie dann das erste Mal als „Stadt des Grafen“ (Vila do Conde) erwähnt. Erst um 1500 wurde sie zur Kleinstadt erhoben und 1988 zur Stadt. Dort, wo einst das Kastell und später wohl die Grafenburg standen, befindet sich heute das ehemalige Karmeliterinnenkloster Santa Clara, das

auf das Jahr 1318 zurückgeht. Hier endet auch das von 1626 bis 1714 ursprünglich einmal ca. 7 km lange, gleichnamige Aquädukt, welches das Kloster mit Wasser versorgte und mindestens 907 Bögen zählte. Heute läuft eine gleich näher beschriebene Variante des Weges zurück zum traditionellen Weg im Landesinneren stellenweise entlang desselben (S. 75).

 **ffentliche Herberge Santa Clara.** Die einfache, aber gute und gepflegte Herberge bietet 25 Plätze in 3 Zimmern, eine einfache Kche und Dachterrasse. **P** € 2, **** € 1, **T** € 1, **@**. **** 252 104 717, **** ganzzhrig 15:00 bis 22:00, € 7,50

  **Jugendherberge.** Weg: Folgen Sie der auf Seite 77 beschriebenen Variante „Möglicher Weg entlang der Küste **De**“ zunächst 500 m bis zum besagten Park beidseitig der Straße. Dort 150 m nach rechts zu dessen Ende und dann noch ca. 100 m nach links. Die freundlich-moderne, aber preislich m. E. grenzwertige Herberge bietet 24 Plätze in 4 teilweise (noch) nach Geschlechtern getrennten Schlafslen, Kche, DZ ab € 40, reichliches Frühstück von 8:00 bis 10:00. Wer früher los möchte, kann sich, wenn er das beim Einchecken anmeldet, anstelle des Frühstücks ein Picknickpaket mitgeben lassen. **** **@**. **** 252 611 827, **** ganzzhrig ca. 15:00 bis 24:00. Die Preisgestaltung stellte sich bei Redaktionschluss, wie man dort selbst einräumte, noch recht bizarr dar, was sich aber wohl noch ändern kann: Wer hier direkt eincheckt, zahlt demnach nämlich € 20,80; wer aber vorab über Portale wie z. B. booking.com bucht, zahlt bei früher Buchung regulär lediglich ab € 18 – „verkehrte Welt“, denn, wie Sie auf Seite 42 lesen können, zahlt die Jugendherberge hier ca. € 3 Gebühr an die Buchungsportale, die dann normalerweise auf den bernachtungspreis aufgeschlagen werden.

Zwei Wege bis zur spanischen Grenze bei Valença

Der traditionelle Weg im Landesinneren

Mit dem Küstenweg bis Vila do Conde haben Sie das hsslichste Stück des traditionellen Weges umgangen und dabei gleichzeitig das längste und auch eines der schönsten Teilstücke der Küstenvariante erlebt. Ab Rates wird der traditionelle Weg zunehmend grüner und abwechslungsreicher und eigentlich besteht deshalb jetzt kein zwingender Grund mehr, eine Ausweichstrecke (entlang des Meeres) zu suchen. Auch die Anzahl und Qualität der Herbergen ist auf dem traditionellen Weg sehr gut, weshalb es durchaus zu überlegen ist, ab Vila do Conde wieder dem altbewährten traditionellen zentralen Weg zu folgen. Lesen Sie dazu auch die allgemeine Beschreibung des traditionellen Jakobsweges ab S. 14.

Der neuere Weg in Küstennähe und seine empfehlenswerten Varianten

Seit 2014 wurde ab Vila do Conde der sogenannte Küstenweg als Alternative zum traditionellen Weg erschlossen. Es handelte sich zunächst um verschiedene Insiderstrecken entlang des Meeres, die anfangs nicht gekennzeichnet waren und später dann nach und nach zunächst provisorische und letztlich offizielle Markierungen erhielten. In den letzten Jahren wurde der an vielen Stellen etwas

unvorteilhaft gewählte offizielle Weg durch verschiedene Alternativen ergänzt, die bis dahin in einigen Teilen nur spärlich markiert waren, aber dennoch mit etwas Orientierungssinn gut auffindbar sind. Dank dieser Varianten und einiger neuerer Änderungen der offiziellen Wegführung kann der neue Weg in Küstennähe heute in vielerlei Hinsicht als gleichrangig mit dem traditionellen Weg bezeichnet werden. Im Hochsommer, wenn die Pilgerinnen und Pilger auf ihrem Weg durch die südlichen Gefilde bald bei stattlichen Temperaturen zu brutzeln beginnen, bietet diese Variante zudem den Vorteil, dass hier durch die nahe gelegenen Strände und auch den gelegentlich aufkommenden Meereswind ein wenig mehr Abkühlung geboten ist als auf dem Weg im Landesinneren.

Aber zunächst zur offiziellen Wegführung des Kstenweges: Die für diese Variante gebräuchliche Bezeichnung „Küstenweg“ könnte die Hoffnung schüren, der Weg verlaufe ebenso wie im ersten Stück ab Porto weiterhin überwiegend am Meer entlang. Dies trifft aber für die offizielle Wegführung eher selten zu. Der offizielle sogenannte Küstenweg, der ab Vila do Conde über seinen markierten Verlauf mit 141,5 km nur 8,3 km länger als der traditionelle Weg im Landesinneren ist, verlief bis Ende 2023 lediglich ca. 16 km direkt am Meer entlang. Sonst kann man gelegentlich einen entfernten Blick auf das Meer erhaschen oder vernimmt auf einigen Strecken sein entferntes Rauschen.

Ob es entlang der Küste in der Vergangenheit überhaupt einen richtigen Fupilgerweg gab oder ob die Pilger in der Hauptsache eher mit dem Schiff unterwegs waren, ist sehr umstritten. Dank des Tatendrangs lokaler Historiker, die vermutlich wenig von der heutigen Praxis des Pilgerns verstehen, ist man hier aber umso mehr davon überzeugt, Sie von einer (meist ohnehin geschlossenen) Kirche zur nächsten führen zu müssen. Letztere befinden sich jedoch naturgemäß selten in Küstennähe, sondern im Regelfall in den Zentren der oft ausgedehnten Ortschaften.

Die offizielle Wegführung verläuft somit meist durch unterschiedlich eng besiedelte Gebiete, wobei viele Dörfer am Weg durchaus eine reizvolle, ursprüngliche Atmosphère vermitteln. Auch dieser Wegverlauf ist also im größten Teil durchaus lohnenswert und abgesehen von wenigen Ausnahmen inzwischen auch gut markiert.

Der zuerst erwähnte traditionelle Weg im Landesinneren führt ebenfalls durch zahlreiche Ortschaften. Im Gegensatz zu diesem durchqueren Sie auf dem offiziell markierten Küstenweg aber nur selten längere zusammenhängende Naturlandschaften. Dies ändert sich auch dann kaum, wenn es wieder von der Küste am Grenzfluss Mio (auch „Minho“) entlang ins Landesinnere geht. Auch hier nimmt man auf dem bisher markierten offiziellen Weg nur selten wahr, dass man sich eigentlich in einem an vielen Stellen schönen grünen Flusstal befindet ...

Auch die Ausstattung der Küstenvariante mit Herbergen ist inzwischen gut. Insgesamt waren auf diesem Weg bisher etwas weniger Pilgerbegeisterte unter-

wegs als auf dem traditionellen Weg im Landesinneren. Nur wenige beklagen sich heute noch, dass ihnen auf diesem Weg durch die etwas selteneren Begegnungen mit Gleichgesinnten das „richtige Pilgerfeeling“ fehle.

(Der Küstenweg ab der portugiesisch-spanischen Grenze bei Caminha wird wie unten näher begründet vorerst nicht genauer im Buch selbst beschrieben und es wird auf ein kostenloses PDF verwiesen.)

Zu den empfehlenswerten Varianten des Küstenweges und des anschließenden Weges am Grenzfluss Miño entlang: Dank der Pionierarbeit einiger Pilgerfreundinnen und Pilgerfreunde wurden in den letzten Jahren verschiedene weitere Insiderwege am Meer entlang bekannt, die an wenigen Stellen auch etwas markiert wurden. Entlang der Küste können also noch weitere ca. 17 km begangen werden, von denen vor allem das Stück hinter Viana do Castelo sehr zu empfehlen ist. Theoretisch wären auch noch weitere Schleichwege entlang der Küste möglich, da diese aber bisher nur mit Mühe auffindbar sind und ja auch der Weg etwas abseits des Meeres an einigen Stellen eine schöne, gelegentlich schattige Abwechslung bietet, werden sie vorerst nicht empfohlen und somit aus Platzgründen nicht in diesem Führer beschrieben.

Erfreulicherweise wurde bis 2017 der Wander- und Radweg ausgebaut, der ca. 20 km am Fluss Miño entlang verläuft und besonders ab Vila Nova de Cerqueira sehr zu empfehlen ist. Insgesamt können Sie somit ca. 44 km entlang des Meeres und des Rio Miño pilgern und so macht die Bezeichnung „Küstenweg“ dieser Variante nun wirklich alle Ehre. Abgesehen von dem zuletzt genannten Wander- und Radweg entlang des Miño sind die Wege selten markiert. Da aber das Meer eine nur schwerlich zu übersehende Orientierungshilfe bietet, ist fast nur beim Ein- und Ausstieg zu den hier beschriebenen Varianten etwas Aufmerksamkeit und Orientierung gefragt. Folgen Sie den von mir empfohlenen Routen, so verlängern Sie den Weg bis Valença lediglich um 2,6 km, und somit ist Ihr Weg nur 11 km länger als der zuerst beschriebene traditionelle Weg im Landesinneren. Allerdings ersparen Sie sich dadurch, wie Sie auf dem Höhenprofil auf der inneren Umschlagseite sehen können, einige Anstiege, und somit wird Ihr Weg bis nach Valença im Vergleich zum traditionellen Weg im Landesinneren eher einfacher.

Fazit: Welcher Weg ist Ihr Weg?

Wenn Sie über einen einigermaßen **geübten Orientierungssinn** verfügen, ist es schlicht eine Frage Ihres persönlichen Geschmacks, ob Sie ab Vila do Conde weiter dem am heiter-belebenden Wasser gelegenen, aber gelegentlich auch etwas vom (Bade-)Tourismus geprägten Küstenweg folgen ... oder eben doch den zentralen, altbewährten und evtl. sogar etwas abwechslungsreicheren und authentischeren traditionellen Weg wählen. Letzterer weist dabei eine etwas bessere Infrastruktur, aber auch deutlich höhere Pilgerzahlen auf. Auch für Menschen mit **schlechtem Orientierungssinn** ist es heute in erster Linie Geschmacksache, welchen Weg Sie vorziehen. Wenn Sie einen Weg nahe am Meer suchen, können

auch Sie ohne größere Probleme weiter dem Küstenweg folgen. Sollten Sie dann doch feststellen, dass es Ihnen zu viel Mühe bereitet, die hier empfohlenen, gelegentlich spärlich gekennzeichneten Varianten zu suchen, so folgen Sie später nur noch dem offiziell gekennzeichneten Jakobsweg sowie dem ebenfalls sehr gut markierten Wander- und Radweg ab Vila Nova de Cerveira. Sie befinden sich dann trotzdem auch auf einem guten Weg, wenngleich Sie doch etwas seltener das Meer zu sehen bekommen.

4a / 4b / 4e

Wege zurück zum traditionellen Weg im Landesinneren

Vila do Conde – Rates

12,9/13,3/13,5 km

↔ Auch auf dem folgenden Weg, der wieder ins Landesinnere führt, können Sie erneut zwischen verschiedenen Varianten wählen. Vor Rates treffen alle Varianten und der traditionelle Weg im Landesinneren wieder zusammen.

😊 **Drei Varianten.** Bereits unmittelbar nach dem Überqueren der Brücke über den Fluss müssen Sie sich entscheiden, ob Sie der Variante **4a** bzw. **4b** oder aber dem sogenannten Aquäduktweg **4e** folgen wollen. Die beiden Varianten **4a** und **4b** sind besser auffindbar, da sie gut gekennzeichnet sind und/oder nur wenige Richtungsänderungen aufweisen. Der Aquäduktweg **4e** verläuft ähnlich bergig und ist mit 12,9 km nur geringfügig kürzer als die Varianten **4a** und **4b** mit 13,3 und 13,5 km. Er verläuft im ersten Viertel entlang des beeindruckenden historischen Aquäduktes und auch im restlichen Teil wesentlich ruhiger und schöner als die Varianten **4a** und **4b**. Allerdings verfügt dieser Weg über viele Richtungsänderungen und war bei meiner Begehung 2022 noch besonders in der ersten Hälfte an einigen Stellen provisorisch und damit evtl. etwas unklar oder gar nicht gekennzeichnet. Sie werden also wohl, um diesem Weg folgen zu können, gelegentlich die Augen offen halten und sich besonders während der ersten Kilometer auch an der hier im Buch aufgeführten Wegbeschreibung orientieren müssen. Insgesamt ist der ab Seite 75 beschriebene Aquäduktweg **4e** aber bei hinreichender Lesefähigkeit und einem etwas geübten Orientierungssinn ohne größere Probleme machbar.



Achtung: Am Anfang der Etappe finden sich eventuell keine oder bewusst irreführende Pfeile. Achten Sie also bitte gut auf die folgenden Wegbeschreibungen.

4a / 4b Zu den beiden älteren Wegvarianten: Am Ende der Brücke, die Sie über den Fluss geführt hat, gehen Sie nach rechts. Schon nach 150 m können Sie ↩ nach links einen ca. 300 m langen Abstecher zum ☞ Karmelitinnenkloster Santa Clara und zum gleichnamigen Aquädukt unternehmen (☞ S. 67). Noch 100 m weiter geradeaus, an der Auffahrt zum Kloster vorbei, erreichen Sie eine Straßengabelung und gehen nach halb links bergauf auf die Straße, die sich vom





Index



Pilgergesichter (cs)



A

A Casilla	171	Belinho	90
A Grela	209	Bergunde	183
A Pena	232	Blasen	29
A Ver o Mar	80	Bouco	76
A Virxe do Camino	166	Braga	13
Abade de Neiva	137	Briallos	193
Abeleiroas	237	Burgueiros	230
Aborim	140		
Abreise	24	C	
Águalonga	151	Cabaleiros	174
Aguçadoura	80	Cabanas	151
Alba	191	Cabedelo	89
Aldeia	110	Caldas de Reis	195
Alto da Canicouva	183	Caminha	105
Alto do Mar de Ovellas	230	Caminho Português	13
Amarela	244	Camino Espiritual	190
Amorosa	88	Camiño Real	232
Âncora	102	Campo Novo	144
Angeiras	62	Campos Verdes	124
Angueira de Suso	207	Carballal	229
Anha	92	Carballo	230
Anreise	24	Carracedo	196
Anta	144	Carreço	101
Apúlia	81	Carvalha	116, 118
Arão	156	Carvalhal	131, 132
Arcade	181	Casalderrique	197
Arcos	73, 127	Casalonga	209
Arcozelo	147	Castelo do Neiva	88, 91
Areosa	100	Cée	241
Argivai	75	Cepães	84
As Maroñas	234	Chafé	92
Augapesada	230	Chamosinhos	117, 118
Ausrüstung	26	Chancela	230
		Codecal	149
		Coimbra	13

B

Baixo	117	Compostela	20
Balugães	140	Condide	198
Bandeira	150	Conxo	210
Barca	230	Corcubión	242
Barcelinhos	132	Cornado	234
Barcelos	13, 133	Cortiñas	197, 199
Barreiras	175	Cruces	207
Beiriz	76	Cruz dos Franceses	150

D		Internet	39
Darque	93	Jakobusgesellschaften	32
Devesa	149	Jakobusmuschel	17
		Junqueira	72
E		K	
Einkaufen	28	Kap Finisterre	248
Erste Hilfe	29	Klima	33
Esposende	83	L	
Essen	29	Labruge	62
Estorde	244	Labruja	149
Estrada	90	Lago	237
Etappen	30	Lameira	125
F		Lanhelas	110, 111
Facha	143	Lavra	62
Fão	82	Leça da Palmeira	61
Faramello	208	Leça do Balio	124
Fátima	13	Levador de St. Luzia	94
Finisterre	22	Lijó	138
Fisterra	227, 245	Lissabon	13
Fontoura	154	Logoso	238
G		Loivo	110
Galicien	162	Lomba	180
Gándara	139	Lugar do Rochio	125
Gateira	101	M	
Geld	31	Magariños	197
Geschichte	10	Marinhas	85, 90
Gião	125	Matosinhos	59
Giestal	140	Medizinische Versorgung	35
Godivai	123	Moledo	103
Gondarém	110	Monte	90
Gontomil	154	Monte Aro	236
GPS	34	Monte de Cima	132
Gueima	235	Mos	174
H		Muxía	22, 227, 239, 244
Handy	39	N/O	
Herbón	200	Negreira	231
Hospital de Logoso	238	Neiva	92
I/J		Notruf	35
Iglesia	231, 232	O Alcouce	183
Information	31	O Cruceiro	196

O Marco	183	Q/R	
O Milladoiro	209	Quintáns	229
O Pino	197	Quintenia	169
O Porriño	171	Radpilgern	36
O Porto de Conxo	210	Raices	209
O Quinteiro	176	Rapote	232
Olveiroa	237	Rates	13, 74, 128
Orbenlle	167, 170	Redondela	176
		Reino	230
P		Reisezeit	33
Paço	144	Reservierung	42
Paçó	100, 101	Ribadelouro	167
Paços	155	Rio Alto	80
Padrão da Légua	123	Rio Mau	73
Padrón	11, 175, 201	Rio Miño	69, 108, 111
Pazos	206	Romaris	206
Pecene	154	Rúa de Francos	208
Pedra Furada	129	Rua Nova	130
Pedreira	155	Rua Santa Leocadia	131
Pedrosa	144	Rubiães	152
Perafita	61	Rückreise	224, 248
Pereira	144, 154	Rueiro	206
Piaxe	232		
Picaraña	207	S	
Pilgerausweis	18	S. Bento da Porta Aberta	154
Pilgerherbergen	41	S. Pedro da Torre	118
Pilgerstab	22	S. Roque	152
Planung	15	San Amaro	191
Poiars	141	San Caetano	191
Ponte de Lima	145	Santa Mariña	234
Ponte Maceira	230	Santarém	13
Ponte Olveira	237	Santiago	91
Ponte Sampaio	181	Santiago de Compostela	212, 228
Pontecesures	199	Santo André	80
Pontellas	169	São Simão	141
Pontevedra	184	Sardiñeiro	244
Portela	139, 191	Seixas	108
Portela Grande	151	Sobreiro	143
Porto	13, 47, 56, 121	Spanien	162
Portugal	45	Sprache	37
Portwein	49		
Post	35	T	
Póvoa da Varzim	78	Tamel	139
Prado	154	Tarrio	206

Teo	208	Vella	210
Tesido	144	Ventosa	230
Tivo	194	Viana do Castelo	89, 93
Touguinha	72	Vila Boa	138
Touguinhó	72	Vila Chã	64
Trasmonte	230	Vila do Conde	66, 70, 77
Trinken	29	Vila Nova de Cerveira	113
Troviscoso	100	Vila Praia de Âncora	103
Tui	163	Vilar	125, 207
		Vilar de Infesta	175
U		Vilar do Casto	235
Unterkunft	40	Vilar do Pinheiro	124
Updates	31	Vilarinho	126
		Vilaserío	232
V		Vitorino dos Piães	141
Vairão	126		
Valbón	192	W/Z	
Valença	119, 158	Wanderschuhe	28
Valga	198	Wegmarkierung	43
Veigadaña	173	Zas	232

Besuchen Sie uns doch einmal auf unserer Homepage.

Dort finden Sie...

- aktuelle Updates zu diesem Pilgerführer,
- Zitate aus Leserbriefen und Pressestimmen,
- interessante Links,
- unser komplettes und aktuelles Verlagsprogramm, auch zum Download,
- das Pilgermagazin zum Download.

www.conrad-stein-verlag.de

